



Wir haben einiges auf Lager



▲ Lange Gänge, leise Popmusik, viele Türen – das Lager vom MyPlace



Fotos: MARIO VEDDER

Kameramann PETER WEBER (49) mietete 1,2 qm für 42 Euro/Monat: „Ich wohnte 10 Jahre in einer WG. Meine Mitbewohnerin bekam ein Kind, wollte ausziehen. Für mich alleine war's zu teuer. Ich brauchte schnell eine neue Bleibe. Der Keller meiner neuen Wohnung ist aber feucht und vermodert. Ich sammle alte Action- und Horrorfilme, habe hier 14 Kisten mit 2000 Blue Rays untergebracht.“

Von ANNE JAKWERTH

Frankfurt – Die Wohnung platzt aus allen Nähten. Ein Umzug steht an. Die Trennung vom Partner ist frisch. Immer mehr Frankfurter wissen nicht wohin mit ihren Habseligkeiten, lagern

jetzt ein.

Seit 7 Jahren bietet „MyPlace Selfstorage“ Räume an – von 1 bis 127 m². 700 Privat- und Gewerbekunden nutzen's. Tiere und Brennbares sind verboten, Übernachten ebenso.

Von 6 bis 22 Uhr sind die Räume zugäng-

lich. Storemanagerin Heike Brendel: „Eine alte Dame ist mal auf ihrem Liegestuhl im Depot eingeknickt. Bis früh hat sie sich ruhig verhalten aus Angst, dass sie sonst den Alarm auslöst.“

BILD FRANKFURT stellt zwei „Einlagerer“ vor.



Rentnerin INGRID KRÖHN (72) stellt seit April auf 4 qm für 123 Euro Kleidung und Haushaltsgegenstände unter: „Ich habe 10 Jahre meinen Lebensgefährten betreut. Jetzt bin ich in einem Übergangsappartement, warte auf Zusage für eine Seniorenwohnung. Ist schön, dass hier alles überwacht wird.“